

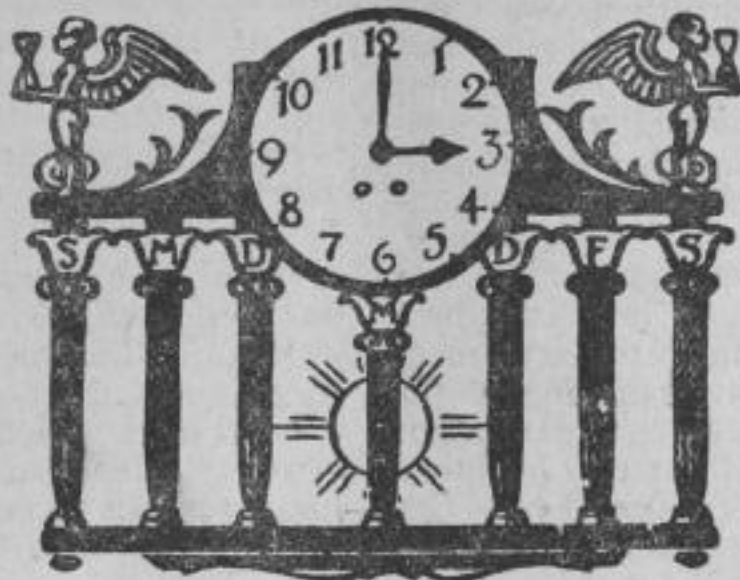
Diese Zwischenausgabe erscheint während der Beschränkungen des Krieges jeden Sonnabend abwechselnd mit einer Vollnummer in der gleichen großen Auflage

Die Uhrmacher-Woche

Herausgegeben von

Organ der Deutschen Uhrmacher-Vereinigung, Garantie-Gemeinschaft deutscher Uhrmacher E. V., Leipzig.

Redaktion und Verlag: Leipzig 19, Talstraße 2. Telegramm-Adr.: Uhrmacherwoche Diebener-Leipzig. Fernspr.: 2991 u. 2993. Postfachkonto: Leipzig Nr. 4107. Zweigstellen: Pforzheim, Simmlerstr. 4. Fernspr.: 1621. Amsterdam, Marmoesstraat 174 (Buchdruckerei Gebr. Singer). Deutsche Ausgabe: Erscheint wöchentlich, jeden Sonnabend. Jährlich 52 Nummern. — **Bezugspreis:** für Deutschland 4 M., Österreich-Ungarn 4 M., für 3 Monate, für das übrige Ausland jährlich 18 M. vorauszahlbar. Kleine Textausgabe vierteljährlich 75 Pf.



Wilhelm Diebener

Organ der Gesellschaft der Freunde des Lehrlings- und Fachschulwesens im Uhrmacher-Gewerbe in Leipzig.

Anzeigenpreis: Die viergespaltene Petitzeile 1 M. Bei Wiederholungen entsprechende Rabattgabe. Belagen nach Übereinkunft. Stellen-Angebote und Besuche 20 Pf., vermischte Anzeigen 1 M. die Zeile. Annahmeschluss für Anzeigen: Mittwoch früh. **Großhandels- und Export-Ausgabe:** Jährlich erscheinen je 2 Ausgaben in französischer, englischer und spanischer Sprache. **Leipziger Uhrmacher-Kalender:** Erscheint Anfang Januar jedes Jahres und wird sämtlichen Abonnenten dieser Zeitung zugestellt.

LEIPZIGER UHRMACHER-ZEITUNG

26. Jahrgang

Leipzig, den 30. August 1919

Nummer 35

Willkommensgruß zur Deutschen Uhrmachertagung in Leipzig.

Der V. Deutsche Uhrmachertag, der anlässlich der diesjährigen Herbstmustermesse gewohntermaßen am 30. August im Gesellschaftshaus Tunnel abgehalten wird, erhält diesmal noch eine erhöhte Bedeutung, insofern er mit der I. Reichstagung der deutschen Uhrmacher am 31. August im Kaufmännischen Vereinshaus zusammenfällt. Wir dürfen deshalb die Angehörigen aller Verbände der Uhrenbranche in Leipzigs Mauern willkommen heißen. Die genannten Tage werden Zeitpunkte sein, die rot im Uhrmacherkalender gedruckt werden, denn es stehen ernste, grundlegende Fragen für das Uhrmachergewerbe auf der Tagesordnung. Die Vertreter des Zentralverbandes, des Bundes und der Deutschen Uhrmacher-Vereinigung werden zusammentreten, um mit der Zentraleitung der deutschen Uhrmacherverbände über einen festeren Zusammenschluß derselben zu beraten und zu beschließen. Das wird eine Aufgabe sein, die für die Zukunft des deutschen Uhrmachergewerbes überaus wichtig ist, eine Aufgabe nicht leichter Art, denn es handelt sich dabei natürlich um die Hingabe eines Teiles der Selbständigkeit der Einzelverbände, die bisher tatkräftig auf ihrem Posten zum Nutzen des Faches gewirkt haben. Wir dürfen aber in den deutschen Uhrmachern, die zu der Tagung gen Leipzig gepilgert sind, Männer begrüßen, die mit dem ernstesten Willen hierher kommen, dem Einigungsgedanken Rechnung zu tragen und ein Band der Gemeinsamkeit um die einzelnen Verbände zu schlingen. Wie dieses Band aussehen wird, darüber werden uns die Verhandlungen erst ein aufklärendes Bild geben. Wir begrüßen mit warmen Gefühlen die Angehörigen der Zentraleitung der deutschen Uhrmacherverbände, an ihrer Spitze Herrn Heinrich Kochendörffer, und wollen wünschen, daß die Arbeit, der sie sich bereitwillig gewidmet haben, zu einem für die deutsche Uhrmacherkunst segensreichen Ergebnis führt.

Die Tagung wird aber auch sonst noch Belehrungen und Aufklärungen über wirtschaftliche Fragen bringen, die uns zurzeit im geschäftlichen Leben begegnen. Die Vertreter vom Wirtschaftsverband der deutschen Uhrenindustrie sollen ein Bild vom gegenwärtigen Stand der Uhrenfabrikation entrollen und die Vertreter des Uhrengrossistenverbandes sich über die Marktlage für das bevorstehende Weihnachtsgeschäft, die Einfuhr von Schweizer Taschenuhren, Furnituren usw. verbreiten, alles Lebensfragen für den deutschen Uhrmacher und seine geschäftliche Zukunft.

Auch die neuen Steuern, die uns schwere Sorgen bereiten, insbesondere die geplante Erhöhung der Luxussteuer werden in den Rahmen der Betrachtungen gezogen werden, und ein scharfer Protest gegen die Überspannung der Luxussteuer ist wahrlich bei allen am Plage, die von ihr betroffen werden! Der bereits beim IV. Deutschen Uhrmachertag behandelten Frage des Einbruchsschutzes, der Ablehnung der Haftpflicht bei Einbruch und Aufruhr und der Grundsätze für die Entschädigung gestohlener Reparaturen wird wiederum ein Teil der Besprechungen gewidmet sein. Beim V. Deutschen Uhrmachertag wird auch eine Ausstellung von Schutzvorrichtungen gegen Einbruch und Raub geboten werden. Bei dieser Tagung wird auch die Einheitsuhr wieder Gegenstand der Beratungen sein, desgleichen der moderne bargeldlose Zahlungsverkehr, für den ja seit langem eine lebhaftere Propaganda eingesetzt hat. Wir begrüßen auch die Redner, die sich mit diesen wichtigen Materien beschäftigen werden, in Leipzigs Mauern, und sprechen die Hoffnung aus, daß sich an ihre Ausführungen Beschlüsse knüpfen werden, die uns Segen für unsere geschäftliche Tätigkeit bringen.

Mit allen diesen Vertretern unseres Gewerbes aber tagen am Montag auch die Lehrer und Vertreter der Uhrmacherfachschulen in der Fach- und Fortbildungsschule (Platostr. 4), und an ihre Tagung schließt sich noch die Generalversammlung der Gesellschaft der Freunde des Lehrlings- und Fachschulwesens im Uhrmachergewerbe an. Die Lehrlingsfrage ist und bleibt unsere wichtigste Frage, denn in dem jungen Nachwuchs haben wir die Zukunft unseres Gewerbes zu erblicken. — Am Montag zur selben Zeit hält auch der Zentralverband seinen Verbandstag in Leipzig ab. Und vor und nach diesen großen offiziellen Veranstaltungen füllen kleinere Versammlungen die Zeit des Uhrmachers aus.

Arbeit in reicher Fülle winkt also den Teilnehmern am Uhrmachertage und an der Reichstagung. Sie wird eine fruchtbringende sein, wenn die deutsche Einigkeit, die wir jetzt leider so oft im politischen und wirtschaftlichen Leben vermissen, in den Kreisen der Uhrmacher während der Tagungen herrschen wird.

Gemeinsamkeitsgeist muß uns alle beseelen! Nur in diesem Zeichen können wir siegen!

In der Hoffnung, daß er uns leiten wird, nochmals allen ein herzliches Willkommen!